

V o r a u s s a g e n über die **Technik**

Es ist notwendig die Technik durch verfeinertes Denken zu ergänzen.

Zum Verständnis

Abertausende von Ingenieuren und Wissenschaftlern werden heute für neue Erfindungen eingesetzt um die Bevölkerungsexplosion zu bewältigen und der Menschheit physische Erleichterungen zu verschaffen. Der Einsatz der Computer mit ihren Programmen führt in immer feinere Bereiche, die verfeinerte Bedienungen erfordern. Das setzt aber auch den verfeinerten Menschen im Physischen, Psychischen und Geistigen voraus. Damit ist ein zukunftsweisender Weg zur Abhängigkeit der Apparate vom Menschen dergestalt vorgezeichnet, daß der Mensch mit dem Apparat eine Art Symbiose eingeht. Erfinder und neue Techniken müssen daher immer mehr die Mechanik mit der Psychik verbinden, denn die Zukunft liegt im Feinstofflichen, sowohl in der Materie, als auch im Menschen. Heute schon funktionieren viele Erfindungen nur in Gegenwart des Erfinders, nicht aber in Gegenwart anderer Personen, weil der psychische, feinstoffliche Einfluß nicht berücksichtigt wird. Denn alles ist mit allem verbunden und damit beeinflußt sich alles gegenseitig. Die neuen Erfindungen basieren auf diesen Zusammenhängen und bei Berücksichtigung werden schon die derzeitigen Apparate wesentlich verbessert. Strahlen und Lichtwellen werden eine neue Stufe bilden. Magnetische Lichtwirbel werden wie Wasserkräfte eingesetzt, magnetische Wirkkraft wird psychisch verstärkt, Gedanken werden gemessen und ihre Inhalte dargestellt und feinstoffliche Schwingungen werden angewendet.

* * *

M II

135. Wenn viele irdische Apparate wegen ihrer Schädlichkeit vernichtet werden, dann ist es an der Zeit, die Menschheit durch natürliche Apparate heranzuführen. Der Apparat ist die primäre Stufe. *Die wahre Errungenschaft wird folgen, wenn alle Apparate durch den Geist ersetzt werden.* Den Menschen mit keiner Maschine auszustatten, ist dies nicht eine Errungenschaft?

164. Die Eigenschaften der Strahlen sind äußerst verschieden, doch zwei Kategorien kann man leicht unterscheiden: *die eine, die für die gegenwärtige Menschheit freigegeben werden kann; die andere umfaßt Strahlen, die von den Menschen ein geistiges Verständnis fordern. Ohne dieses Verständnis können diese Strahlen zerstörend wirken.* Jeder Strahl kann nur im Bereich der ihm entsprechenden Farben Schutz bieten.

169. Das Bestreben nach einer echten Zusammenarbeit ist die Grundlage der Evolution. Unwissenheit kann nur durch Erweckung der schöpferischen Tätigkeit beseitigt werden. Mögen ihre Formen auch ungeheuerlich sein, so laßt doch im Hinterhof aus den Spänen Lichtvolles entstehen, *doch der schäumende Strom wird die Wände der Materie durchbrechen. Neue Erfindungen werden das Sammeln verstärken. An die Stelle der Börsenspiele möge das Streben nach Erfindungen treten, unterstützt von zusammenarbeitenden Gesellschaften.*

352. Die Sonnenstrahlen müssen als Schatz der Welt gewürdigt werden. Ein Forscher in dieser Richtung wird sich auch in den Strahlen der anderen Himmelskörper leicht zurechtfinden. Warum sollen die Menschen an den Schätzen des Universums vorbeigehen, die für sie bestimmt sind? *Magnetische Lichtwirbel bilden den Rhythmus des Planeten. Könnte man nicht auch von ihnen, wie schon von den Kräften des Wasserfalls, Gebrauch machen? Unerschöpflich sind die verfügbaren Kräfte!* Kleiner Mann, greife zu! Wenn sich der Versuch in einen Sieg verwandelt, wird der Samen des Allgemeinwohls jedem bald die Macht des Strahles verleihen.

G

16. Doch wenn die Menschen begreifen werden, wohin und warum sie fliegen sollen, *dann wird es möglich sein, die Flugapparate zehnfach zu verbessern.* Man kann eine Menge nutzbringender Experimente in die Schichten des Raumes flüstern. *Atomenergie, Verdichten von Prana, farbige Raumstrahlen, Ernte in Zusammenhang mit wiederholten Explosionen und vieles andere ist für die Menschheit bestimmt.*

131. Die Unfähigkeit vieler Arbeiter erklärt sich durch die Vermischung ungleicher Farbgruppen. *Hier wäre ein einfacher physikalischer Apparat zur Feststellung der Grundstrahlungen sehr nützlich.* Bedenkt die Erleichterung für die Arbeitenden und die Vertiefung der Spannung - eine wahre Wirtschaftlichkeit! Außer der Steigerung der Produktivität würde sich auch die Wechselbeziehung der Farben auf das Wohlbefinden der Arbeiter auswirken. Viel Bosheit und Mißverständnis würden ohne Drohungen und Verbote verschwinden.

144. Die Luft, die durch den Zerfall der Welten faktisch verändert wird, erneuert sich. *Wie notwendig ist es, mit hochempfindlichen Apparaten die Zusammensetzung der Atmosphäre zu erforschen!* Die Zusammensetzung der Luft ist ein wesentlicher Teil der Biologie.

173. *Strahlen und Lichtwellen bringen die Lösung für die nächste Evolution.*

AY

554. Wahrlich, mannigfaltig und verzweigt wie das feinste Muster sind die Manifestationen der psychischen Energie. Nicht der Verstand, sondern das Gefühlswissen des Kelches kann sie erkennen. Wie eine Mutter die Erregung ihres Kindes kennt, so erleuchtet das Feuer des Kelches die Verwirrung der Ströme. *Die Menschheit sollte darüber nachdenken, warum die künftige Entwicklung dem Kelch solche Bedeutung beimißt? Es ist durchaus notwendig, die Vervollkommnung der Technik durch verfeinertes Denken zu ergänzen.*

UI

41. *Sobald die Menschen die Funken des Fohat verstehen und die unzähligen Erscheinungen der noch nicht im Zustand der Kohäsion befindlichen Materie annehmen, wird die neue Formel geoffenbart.* Die Hälfte der Erscheinungen der kosmischen Kräfte erwartet die Menschheit in Ewigkeit. *Warum nicht die ganzen Kräfte der Radioaktivität und die ganzen Strahlungen der Myriaden von Strahlen nutzen!*

99. Die Schöpferkraft der Unbegrenztheit auf den fernen Welten offenbart die verschiedensten Verbindungen. Jedem Element sind, sobald es sich mit einem artgleichen verbindet, alle erforderlichen Faktoren für die beste Verbindung gegeben. *Nicht im Laboratorium ausgelöste Explosionen, sondern Strahlen werden alles verwandeln.*

141. *Der Kosmos bestimmt die Entsprechung von Form und Streben; daher kann gesagt werden, daß die nahende Zeit und der Sog des Magneten neue Formen hervorbringen werden.*

U II

432. *Die magnetischen Ströme wirken auf größere Flächen als elektrische Erscheinungen. Wahrlich, derzeitige Apparate sind nur Spielzeug. Doch dieses Wissensgebiet ist zugänglicher als das Geheimnis der Atomenergie. Die Wirkungskraft selbst eines kleinen Magneten ist sehr groß, aber die Menschen ahnen seine Richtungswege nicht und nehmen nur seine physische Anziehung wahr.*

F I

227. Die Menschen dürfen nichts Verdorbenes in ihrem Hause halten. Gärung und abgestandenes Wasser ziehen unliebsame Wesenheiten an. *Sobald man mit dem Photographieren von Wesenheiten der Feinstofflichen Welt mehr vertraut sein wird, wird es möglich sein, mittels Film den Unterschied der Umgebung von einem Stück Käse oder Fleisch und einer frischen Rose festzustellen.* Abgesehen von logischen Argumenten, kann man wirklich sehen, daß die vom Fleisch angezogenen Gestalten abstoßend sind. Diese Liebhaber von Verwestem folgen dem für sie leckeren Gericht sogar bis zum Munde. Auch vor dem Photographieren von Auren kann man durch Aufnahmen von Gegenständen und ihrer Umgebung Erfahrung sammeln. Das Experiment erfordert wie immer Geduld und Ausdauer. Es sollte mit anschaulichen Gegenständen begonnen werden. Von den reinen Wohlgerüchen muß man der Rose den Vorzug geben, sie enthält ein sich sehr langsam verflüchtigendes Öl. Aber man sollte nicht übersehen, die Blumen zu pflücken, bevor die Verwesung einsetzt! Ich verweise auf Rosen, weil ihnen die meiste feurige Energie innewohnt. So stehen die Rosenliebhaber der

feurigen Energie nahe. Die Wesenheiten, die sich von Verwestem nähren, meiden die Wohlgerüche feuriger Energie. Man muß diese Weisung ganz einfach und genauso wie eine Information aus der Arzneimittelkunde annehmen.

251. Jeder physische Apparat hat in der Feinstofflichen Welt sein völliges Ebenbild. *Darüber hinaus kann leicht wahrgenommen werden, wie einfach es ist, die Kraft eines Apparates durch Erwecken von Agni zu steigern. Auf diese Weise können viele Experimente, die sich als erfolglos erwiesen, erneut durchgeführt werden.* Die Experimente Keely's und sogar der Apparat Edison's blieben für die Feinstoffliche Welt unvollendet, weil die Energie AGNI nicht angewendet wurde; in dem einen Fall wegen Argwohn aus der Umgebung, im anderen wegen persönlichen Unglaubens.

F II

147. *In allen Dingen sind neben vollkommenen auch chaotische Teilchen zu finden. In jeder Sache kann man entweder die vollkommenen oder die chaotischen Teilchen zur Wirkung bringen.* Neben magischen Anrufungen, gegen die Wir des öfteren gesprochen haben, führt jeder Mensch durch die Herzenergie laufend Anrufungen durch. Denkt ein Mensch an die Unbequemlichkeit eines Gegenstandes, wird dieser tatsächlich unbequem. Denkt ein Mensch hingegen an einen schönen Gegenstand, beginnen dessen vollkommene Teilchen zu wirken. Unwissende Leute schreiben solch eine Erscheinung der Autosuggestion zu, doch jene, die über das Wesen der Dinge Bescheid wissen, verstehen dies als Gedankenmagnetismus. Natürlich, er äußert sich in verschiedenen Graden, doch immer kann man beobachten, daß der Gegenstand durch den menschlichen Gedanken gleichsam belebt wird.

220. Die Apparate, die Ur gesehen hat, haben eine ungeheure Kraft; es sind Verdichter von feuriger Spannung. Daher stammt die Idee des Swastika. *Gelehrte müssen auf die alten Zeichen zurückgreifen, denn in ihnen finden sich viele Hinweise auf viele Unserer Apparate.* Im Falle einer solch besonderen Frage, wie jener der Erde, stellt das Chaos eine große Gefahr dar.

352. Jeder wissenschaftlichen Erfindung sollte Aufmerksamkeit geschenkt werden. Die Wissenschaftler müssen vor allem für die Unschädlichkeit einer neuen Substanz verantwortlich sein. Im täglichen Gebrauch werden außer Metalle in reinem Zustand auch solche bestimmter Zusammensetzung eingeführt:

Dafür haben seit ältesten Zeiten viele Legierungen die menschliche Aufmerksamkeit erregt. *Wahrhaftig, viele Gebrauchsmetalle bestimmter Zusammensetzung rufen tödliche Wirkungen hervor. Wahrhaftig, in Zukunft wird das Wissen vielseitig sein!*

F III - 4

344. Es gibt so viele Energieäußerungen, daß man erkennen muß, welcher Art die Bestandteile der Atmosphäre des Planeten sind. Ein Studium ihres Chemismus kann jene, die Erde umgebenden Aufschichtungen leicht enthüllen. Wenn wir von irdischen Ausdünstungen sprechen, dann sind die von geistigen Tätigkeiten ausgehenden Ausdünstungen die bedeutsamsten. *Die Zeit naht, in der man die Atmosphäre von Versammlungen untersuchen wird. Es wird möglich sein, die Schichten festzustellen, welche verschiedene Wohnbereiche erfüllen. Da irdische Schichten überirdische Wesenheiten anziehen, wird man die Zusammensetzung der Atmosphäre im weiten Umkreis feststellen können. Das Studium menschlicher Ausstrahlungen wird zu einem ungeheuren Weitblick führen.*

594. *Auch Strahlen, die Gegenstände unsichtbar machen, wurden schon entdeckt. Ist es möglich, daß solch eine Entdeckung nicht an die unsichtbare Feinstoffliche Welt denken läßt? Die unbedeutendste Entdeckung könnte unbegrenzt erweitert werden. Man kann bemerken, wie sich durch solch eine Entdeckung das ganze irdische Leben ändern kann.* Durch solch eine Entdeckung könnten die ganzen Staatsgrundlagen ins Wanken geraten. Die Herrschaft der Maschinen kann durch einen einzigen Strahl gebrochen werden. Auf diese Weise können die erfinderischsten Mechanismen durch einen unsichtbaren Strahl aufgehalten werden. Mancher mag sich vor solchen Möglichkeiten fürchten, doch andere umhüllen sie mit machtvollem Gefühlswissen.

A

303. Man muß den Menschen sagen: "Schwächt euch nicht durch Unzufriedenheit, Zweifel und Selbstmitleid, denn sie verzehren die psychische Energie." Welch furchtbarer Anblick ist die Erscheinung getrübtter Arbeit! Man sollte die Früchte leuchtender Arbeit mit jenem Schaffen vergleichen, das durch einen Menschen getrübt ist, der sich seiner selbst beraubt hat. Ich meine, die Wissenschaft sollte auch bei diesem Vorgang Hilfe leisten. *Wie es bereits Apparate zur Messung des Blutdruckes gibt, ebenso wird es Apparate geben, mit denen man den Organismus in niedergeschlagenem und begeistertem Zustand vergleichen kann.* Es kann nämlich bewiesen werden, daß der vom Einfluß der drei erwähnten Vipern unbelästigte Mensch zehnfach besser arbeitet; außerdem wird er immun gegen alle Krankheiten. Auf diese Weise kann man sich wieder anschaulich davon überzeugen, daß das psychische Prinzip dem physischen überlegen ist.

333. Wie kann die Grenze zwischen Empörung und Gereiztheit, oder zwischen Erschütterung und Furcht festgestellt werden? Niemand findet die Worte, diese fast gleichen Gefühle zu unterscheiden. *Es naht jedoch die Zeit, in der die Wissenschaft die Mittel zur Untersuchung der sich bei jeder Emotion absondernden Substanz finden wird. Auf rein chemischer Basis wird festgestellt werden, wo und wann ein bestimmtes Gefühl auftritt.*

B I

515. *Bald werden die Aura photographiert und der Gedanke gemessen werden; es wird Apparate geben, die Strahlungen festzustellen, zur Zeit aber glauben nur wenige Menschen an diese Möglichkeiten.* Noch vor kurzem war Fernsehen ein nutzloses Märchen, die Menschen hielten es für unerreichbar, doch sie nahmen es schnell als einen ihrer Komfortfaktoren an. Man kann annehmen, daß für viele, die es sich angewöhnt haben, sogar ihr Alter zu verheimlichen, das Messen des Gedankens und die Feststellung der Ausstrahlung nicht angenehm sein wird.

B II

2. Urusvati hat viele Unserer Apparate gesehen. Dem Aussehen nach unterscheiden sie sich wenig von bestehenden gleichartigen, jedoch ihrer Anwendung

nach: *Es muß ihnen die psychische Energie hinzugefügt werden. Bereits seit langem ist bekannt, daß gewisse Apparate nur im Beisein eines bestimmten Menschen funktionieren können. Jetzt gibt es viele solcher Leute, die an die Stelle ganzer komplizierter Apparate treten können. Auf diese Weise wird die Menschheit mit der in ihr selbst enthaltenen Kraft vertraut.*

12. Es wird so viel von Energiestrahlen gesprochen, die den Menschen unsichtbar machen. *Eine kommende Stufe wird die Erfindung eines kleinen Apparates sein, den man ständig bei sich haben kann und der den Träger unsichtbar macht.*

22. *Die Bedeutung des Herzens ist um so erhabener, als es in der Zukunft viele Apparate unnötig machen wird. Tatsächlich wird es in der neuen Epoche Menschen geben, welche ganze komplizierte Apparate durch sich selbst ersetzen werden.* Jetzt erfindet man noch Roboter, doch nach dem Fieber des mechanistischen Denkens wird man seine Aufmerksamkeit wieder den Kräften des Menschen zuwenden.

46. *Ein Gedanke kann bei der Fähigkeit zu völliger Konzentration übermittelt werden. Es gibt besondere Apparate, die eine Konzentrierung des Denkens unterstützen. Sie sind bei Sendungen auf weite Entfernungen hin nützlich.* Seid nicht erstaunt, daß solche Apparate sich als Verbindung verschiedener Legierungen erweisen. Die Legierung galt seit alten Zeiten als eine besondere Wissenschaft und wurde "Chor der Metalle" genannt.

144. *Wir bestätigen, daß unter den menschlichen Erfindungen auch diese Behandlung mittels Schwingungen ihren Platz einnehmen wird. Eine Vielzahl von Erkrankungen, wie auch Neuralgien und psychische Erkrankungen, werden dadurch heilbar sein.* Den Krebs in seinen ersten Stadien überwinden wir mittels solcher Schwingungen, Steine können aufgelöst und die Drüsen wieder zu ihrer normalen Tätigkeit hingeführt werden. Nach der gleichen Methode werden auch einige Hauterkrankungen leicht heilbar sein. Man könnte fragen, ob der Behandlungserfolg wesentlich von einer bewußten Aufnahme abhängt. Sehr sogar, mehr als die Hälfte, da

die bewußte Aufnahme die gesamte psychische Energie des Organismus in Tätigkeit versetzt, und dieser Verbündete ist in allen Fällen unerläßlich.

235. *Urusvati weiß, wie ergebnisarm die Beschäftigung mit der Astronomie ist, wenn die psychische Energie und der feinstoffliche Körper nicht verstanden werden.* Bei den Erwägungen über die fernen Welten muß man vor allem die irdischen Maßstäbe aufgeben. Man kann in astronomischen Ziffern versinken, ohne dabei einer Zusammenarbeit mit den fernen Welten näherzukommen. Sogar die Spektralanalyse ist von vielen Bedingtheiten umgeben. *Sämtliche mechanischen Apparaturen vermögen der Zusammenarbeit mit den fernen Welten nicht näherzubringen.* Von Milliarden Himmelskörpern können erst einige Hundert betrachtet werden, doch auch das mächtigste Teleskop wird im Vergleich mit der Realität der Unbegrenztheit nichtig sein.

Verhalten wir uns dennoch achtungsvoll gegenüber jeder wissenschaftlichen Beschäftigung. *Zu den Erkenntnisschritten muß die psychische Macht hinzugefügt werden. Mögen in den Observatorien ehrenhafte Hellsichtige zugelassen werden. Möge die Mechanik mit der Psychik vereint werden.* Jedes Experiment braucht seine Bestätigung. Wundern wir uns nicht, wenn die aufgezeigte Zusammenarbeit viele Koordinierungen und Überprüfungen erfordert. Jeder Vergleich ergibt neue Gedanken und ist dadurch schon an sich nützlich. Babylon und Ägypten nutzten solche Vergleiche bereits. Leider vermochte die damalige Mechanik die psychische Energie noch nicht zu unterstützen, so daß echte Koordinierungen nicht erreichbar waren.

382. *Es wird eine Zeit kommen, da die Menschen anerkennen werden, daß die Funktion einer Maschine von der Energie der sie benutzenden Person abhängig ist.* Man darf dies nicht als Magie oder ein übernatürliches Phänomen bezeichnen. Die Menschen sollten verstehen, daß sie jedem Gegenstand, dem sie sich nähern, einen Teil ihrer Energie überantworten. Wenn die Energie sich in undiszipliniertem Zustand befindet, wirkt sie nur in geringem Maße, doch erkennt man sie bewußt und überführt sie in einen geordneten Zustand, so wird sie stärker in Erscheinung treten.

458. *Urusvati weiß, wie falsch und abweichend die Menschen neueste Erfindungen nutzen. So sind viele neue Filme in Gebrauch gekommen, die für Aufnahmen feinstofflicher Wesenheiten überaus geeignet wären, doch kaum jemand versucht, solche neuen Möglichkeiten anzuwenden.* Mitunter läßt sich sehen, daß die Ergebnisse alter Aufnahmen besser waren. Seinerzeit wandte man unzweifelhaft mehr Bemühungen und Geduld auf als jetzt. Überdies verfielen die Forscher damals nicht so schnell der Resignation. Es ist nicht möglich, für alle feinstofflichen Experimente alle kosmischen Bedingungen vorauszu- sehen. Hinweisen läßt sich jedoch darauf, daß der Chemismus starker Sonnenstrahlen ungünstig sein wird, ebenso wie Orkane und Bodenschwankungen. Stille und gleichmäßiges Licht sind besonders hilfreich, desgleichen vermögen die Harmonie der Anwesenden und Musikklänge das Experiment zu unterstützen, doch befinden sich alle diese Bedingungen auf der untersten Stufe der Anforderungen. Überdies treten unzweifelhaft viele feinstoffliche Einflüsse hinzu, nützliche wie gegenwirkende. Man sollte wissen, daß unter den feinstofflichen Wesen keine gleichen Ansichten herrschen.

458. *Laßt uns auch nicht vergessen, daß die Teilnahme von Frauen den feinstofflichen Versuchen besonderen Erfolg verleiht. Man kann feststellen, daß das gleiche auch bei Filmaufnahmen geschieht. Wenn eine Frau körperlich oder feinstofflich teilnimmt, gelingen die Aufnahmen in der Regel gut.* Wir haben bereits über die Teilnahme von Frauen bei allen Arten wissenschaftlicher Experimente gesprochen.

537. Urusvati weiß, wie verschiedenartig die Eigenschaften der psychischen Energie sind. Sie lassen sich im Rahmen der Erforschung von Ausstrahlungen und Schwingungen studieren. *Solche Erforschung kann jedoch erst in der Zukunft bei Vervollkommnung der Apparate durchgeführt werden. Es gibt aber noch ein weiteres Verfahren, das angewandt werden kann.* Wir sprachen bereits über die Magnetisierung von Wasser. Ihr habt selbst beobachtet, in welchem Maße Wasser die Eigenschaften der psychischen Energie des Menschen annimmt und welche kurze Zeit dafür nur erforderlich ist. Es läßt sich beobachten,

wie individuell das Wasser die Einwirkung der Energie aufzeigt, wenn man es in der Nähe des Kopfes aufstellt. Gleichfalls kann man feststellen, welche mineralischen Zusätze die Beobachtungen unterstützen. Eisenhaltige Wässer sind gut geeignet, schwefelhaltige dagegen versprechen keinen Erfolg.

547. Doch gewisse Apparate, wie auch Wir sie verwenden, zeigen die unaussprechliche Mannigfaltigkeit der Energie und der Materiesubstanz auf. Das Lebenspendel wird solchen Apparaten zufallen. Sie können verwendet werden, um die Eigenschaften der psychischen Energie aufzuzeigen, für die Erforschung des Erdbodens und die Gedankenübertragung. Bei dem letzten Versuch konnte man sehen, daß der Gedanke schlagartig auf die psychische Energie einwirkt und mit großer Schnelligkeit arbeitet. Einige nehmen an, der Zeiger bringe ihre eigenen Gedanken zum Ausdruck, was davon kommen kann, daß gesandte Gedanken sich bereits im Bewußtsein widerspiegeln. In jedem Fall aber zeigt solch eine Übertragung, wie ein Gedanke sich in physische Energie umwandelt und bedeutsame, vielfältige Meßwerte ergibt.

550. Man darf nicht meinen, für Besessenheit bedürfe es irgendwelcher mächtiger Dämonen. Jeder irdische Verbrecher wird unausbleiblich danach streben, von einem anderen Besitz zu ergreifen und dadurch seinen unausgelebten und nicht überwundenen Haß zu nähren. Man muß anerkennen, daß nicht allein Kleinmütige, sondern auch alle, die sich dem Zweifel überantworten, leicht zu Opfern von Besitzergreifern werden. Bei einer solchen Erkrankung weiß der Mensch selbst nicht, was er tut, und Außenstehende sind über die rasche Persönlichkeitsveränderung erstaunt. **Es wird jedoch eine Zeit kommen, da wissenschaftliche Apparate die Gespaltenheit solcher gefährlichen Kranken zeigen werden.** Viele historische Ereignisse gingen unter dem Einfluß von Besitzergreifung vonstatten - vergessen wir dies nicht.

577. Die Menschen möchten Kenntnis von Unseren Apparaten erhalten, doch wären sie sehr überrascht zu erfahren, daß viele von ihnen aus miteinander sympathisierenden Metallplatten bestehen. Viele Platten bestehen aus einem reinen Metall, andere je-

doch aus verschiedenen Legierungen. Es gibt auch mineralische Platten und sogar einige aus gewissen Baumarten. Sowohl für die Sendung wie für den Empfang existieren ganze Register von Anwendungs- verfahren. Alle Naturreiche vermögen beste Mittler zu sein, doch die jeweilige Anwendung gestaltet sich überaus individuell.

733. Vermeidet besonders eine Zwiespältigkeit des Denkens. Oftmals merken die Menschen es nicht, daß in ihrem Inneren ein Sturm von Gedanken tobt. Sie schwirren umher wie ein Schwarm von Insekten, und es ist nicht möglich zu unterscheiden, welcher von ihnen der bedeutungsvollste ist. *Dieser Umstand ist überaus wichtig, und zukünftige empfindliche Apparate werden anzeigen können, wie schädlich verworrenes Denken ist.*

734. Die Menschen sind bereits in der Lage, die Qualität des Denkens darzustellen, doch ist sein Inhalt bisher nicht erfaßbar. *Es naht die Stunde, da empfindliche Apparate den genauen Inhalt der Gedanken aufzeichnen können.* Menschen, die an das Gemeinwohl denken, werden über ein solches Forschungsergebnis erfreut sein, doch alle, die in Haß, Bosheit, Lüge und Neid leben, werden eine solche Entdeckung auf jede erdenkliche Weise zu verhindern suchen. Ein für solche Entdeckung verantwortlicher Gelehrter wird schwerlich als Freund der heutigen Menschheit bezeichnet werden.

756. *Natürlich sind besonders empfindliche Apparate in der Lage, die Veränderung der menschlichen Schwingungen und aller Nervenzentren aufzuzeigen, doch werden solche Apparate noch nicht angewandt, und erst vor kurzem ist der Wissenschaftszweig zur Erforschung der Nerven und der Drüsen entstanden.* So wird das für die Erkenntnis der Überirdischen Welt Wichtigste mißachtet. Ebenso mißachtet wird das Studium des Gedankens. Doch nicht allein solche Grundfunktionen des Menschen schätzt man noch gering, selbst die den Menschen umgebende Atmosphäre wird nicht studiert. Man hat die Zusammensetzung der Luft entdeckt, übersieht aber die atmosphärischen Schwingungen und die mächtigen chemischen Einwirkungen auf alles Existierende.

855. Überirdische Schwingungen vermögen den We -

sensverfall eines Menschen fehlerfrei zu erkennen. *Mit der Zeit wird man solche feinstofflichen Schwingungen auch im irdischen Dasein anwenden können, doch wird man noch warten müssen, bis solche empfindlichen Apparate ins Leben treten.* Es läßt sich sehen, in welcher Vergrößerung die Menschheit sich befindet, weshalb es unmöglich ist, den Schuppenpanzer der Unwissenheit derzeit zu durchdringen. Nichtsdestoweniger wird sich die Evolution vollziehen.

V o r a u s s a g e n über die **Energien**

Das Ozon des Raumes und die Strahlen ferner Welten liefern die planetare Substanz für die Ansammlung neuer Energien.

Zum Verständnis

Fieberhaft wird in allen Teilen der Erde nach neuen Energien gesucht, denn die alten gehen zu Ende und die Atomenergie ist noch nicht sicher beherrschbar. Um neue Energien und Energiequellen zu finden, ist jedoch ein neues Weltbild, unter Einbeziehung des Feinstofflichen, notwendig. Da die neuen Energien feinstofflicher Natur sind, muß sich die Menschheit mit diesen Grundlagen intensiv auseinandersetzen. Beginnen muß es von dem Primat des Geistes als Ursache - und die Erscheinungen der Materie als Wirkungen. Denn Bewußtsein ist in allem. Ausgehend vom bewußten Psycholeben des Atoms wird dann auch das Bewußtsein in den feinstofflichen Energien anerkannt. Damit erhält die Suche nach neuen Energien eine andere Dimension. Wird den Quellen der Energien Bewußtsein zugeordnet, d.h. es wird das alles durchdringende räumliche - geistige Feuer und damit die uranfängliche Energie als schöpferische Grundlage anerkannt, erhält die Menschheit Zugang zu den neuen Energien. Die freien, nichtgebundenen Teilchen warten darauf. Neue kosmische Energien erreichen unseren Planeten. Sie können durch Psychodynamik angewendet werden. Neue Energiequellen sind u.a. die psychische Energie, menschliche Ausstrahlung, Strahlen von heterogenen Elementen, planetare Strahlen, Licht- und magnetische Wirbel, feinstoffliche Energien. Viele von ihnen nehmen nur

dann Form an, wenn sie mit dem menschlichen Bewußtsein in Berührung kommen.

* * *

AY

214. Der Kristall der *Materia Lucida* kann selten in der Größe gezeigt werden, wie er euch sichtbar wurde. *Er gehört zu den feinsten Energien und bildet einen Bestandteil jener Energieformel, die der Menschheit versprochen ist, sobald sie den Wunsch hat, sie anzunehmen. Diese Aufgabe kann gelöst werden, doch muß die Menschheit danach verlangen, sonst kann der Zutritt zum Strom feinsten Energien nicht gewährt werden.* Die Kräfte dieser Energien sind mit psychischer Energie verbunden, und jeder Mißbrauch wirkt zerstörend.

220. Agni stellt nicht nur eine fortschreitende Entwicklung menschlicher Möglichkeiten dar, sondern sollte auch die Verbindung mit den unseren Planeten zu einer vorgeschriebenen Frist erreichenden kosmischen Energien bewirken. *Dieser Umstand muß unbedingt erkannt werden. Andernfalls wird sich eine Reihe von Krankheiten ausbreiten, und ihr Heilen durch äußere Mittel wird die verheerendsten Folgen nach sich ziehen.*

220. *Wer die Kristalle von Fohat und von Materia Lucida gesehen hat, weiß, daß auch die Kristalle der feinsten Energien wahrgenommen werden können. Die Verbindung von Energien der physischen Ebene mit der unsichtbaren Sättigung des Raumes wird dem Studium die rechte Richtung weisen. Der Weg der Metaphysik hat keine sichtbaren Ergebnisse gezeitigt. Der Alchimist liegt in seinem Sarg. Doch die Chemie wird die greifbare Wirklichkeit enthüllen, wenn sie die wahre Kenntnis über psychische Energie und das allverbindende Feuer erlangt.*

523. *Natürlich kann man zwecks Entwicklung bewußter Energie einen Apparat zur Sammlung dieser Energie vorsehen, doch muß die menschliche Energie unbedingt der Leiter sein.* Für die Experimente mit psychischer Energie sind Geduld und unentwegte Aufspeicherung vonnöten. Es ist schädlich, Energie ohne Gleichmaß auszusenden, denn Heftigkeit kann die Oberfläche der ruhigen Schichten stören.

23. *Das Ozon des Raumes und die Strahlen ferner Welten liefern die planetarische Substanz für die Ansammlung neuer Energien.*

64. Die Zellen dienen nicht nur dem Wachstumsvorgang, sondern auch der bestehenden Psychodynamik des Kosmos. Der Mensch und seine Nachkommenschaft enthüllen die gleiche, sich im ganzen Kosmos ergießende Psychodynamik. *Sobald jene, die das Prinzip der Psychodynamik kennen, sich bewußt werden, daß es für die Fortpflanzung der Menschheit und die Entstehung der sechsten Rasse notwendig ist, in der Psychodynamik Fortschritte zu machen, dann kann der Zugang zur kosmischen Energie erlangt werden.*

124. *Alle Prophezeiungen über den Zerfall oder die Vereinigung von Staaten beruhen auf einer Ab- und Zunahme des kosmischen Magnetismus.* Während die Gestirne Sphären unterschiedlicher räumlicher Weiten durchwandern, ziehen sie verwandte Elemente an oder stoßen sie ab. Unbegrenzte Kraft ist in jeder durch den kosmischen Magneten erwirkten Verbindung verwurzelt.

139. *Da die irdische Sphäre einen minimalen Teil der Ströme zuläßt, harrt ein großer Energieüberschuß der Anwendung.* Schaffenskraft ist unerschöpflich, und während ein Teil der Kraft aufgenommen wird und der andere Teil sein suchendes Umherirren fortsetzt, muß sich die nicht verwendete Kraft zeitgerecht entladen. Auf den fernen Welten sind die Zustände genau umgekehrt. *So kann die Menschheit, sobald sie die durch das Gesetz der Wahrnehmungsfähigkeit geoffenbarte Kraft entdeckt hat, nach weiterem Aufstieg streben.* Leben wird nach dem Einheitsprinzip bestimmt - Einheit von Geist und Materie, Einheit der Anfänge, im ganzen Kosmos veranschaulichte Einheit. Einheit ist die Grundlage des Kosmischen Magneten. Und in der Auflösungserscheinung sucht nur nach dem Beweis des Gesetzes der Vervollkommnung. Bekundet Verständnis für die Schönheit der Wechsel des Seins! Strebet nach Einheit mit dem Kosmischen Magneten!

167. Feuer ist der Umwandler der Energie. *Die Erde wird von neuen Strömen überflutet.*

254. Es wurden Versuche angestellt, die Schwingung des Kosmischen Magneten zu entdecken, doch nur nicht übereinstimmende Ströme sind festgestellt worden. Einklang kann nur dem offenbar werden, der sich dem Kosmischen Magneten angeschlossen hat. *Wenn die Synthese der offenbarten geistigen Schaffenskraft im Leben erreicht wird, können der Menschheit die höheren Energien verliehen werden. Zur Zeit können die feinsten Fäden nicht aufgenommen werden; daher verbleibt entweder ein steiler Aufstieg oder ein steiler Absturz.*

368. *Die freien Energien sind im Kosmos eingelagert und haben keinen entscheidenden Antrieb; deshalb ergeben die zufällig auftretenden Elemente unvorhergesehene Formeln. Wie im Kosmos, so ergibt auch im menschlichen Bewußtsein das Auftreten zufälliger Energien eine neue Formel.* Kann der Geist seine Richtung nicht bestimmen, so nehmen die zufälligen Energien überhand. Und das Streben jeder offenbaren karmischen Bindung wird durch das Auftreten zufälliger Energien verändert. Daher muß die Menschheit auf ihrem Weg zur Evolution bestrebt sein, das Geisteskorn zu erkennen.

U II

5. Die Beschaffenheit der Ausstrahlungen kann eine gewaltige Spannung erzeugen. Abhängig von der Art, werden die Ströme dieser Ausstrahlungen einer verbindenden Aura gelenkt; diese Energiemacht ist entweder zerstörend oder aufbauend. *So wird es möglich sein, aus menschlichen Ausstrahlungen die verschiedensten Energien herauszuholen. Bewußtes Handhaben der Ausstrahlungen der menschlichen Aura wird die Errungenschaft großer feuriger Schaffenskraft bieten.*

11. Das menschliche Bewußtsein wird vom Raumfeuer gelenkt. Da zugegeben wird, daß sogar die Strahlen des Mondes das Wachstum der Pflanzen begünstigen und auf unbelebte Gegenstände einwirken, kann man einen Schritt weitergehen und die Schöpferkraft der Strahlen bestätigen. Sicherlich, die Sonne - der Lebensspender - sättigt das gesamte Universum, *doch die Erkenntnis, daß die ausgesandten Strahlen eine bewußte Energie vermitteln, wird die feurigsten Errungenschaften bieten. Der Kosmos fordert in*

allem einheitliches Streben. Die Schwingungen der Ströme fühlend, wird die Menschheit die vielfältigen schöpferischen Sendungen der Strahlen entdecken. So bietet der Kosmos seine Schätze dar. Der Beweis dieser Schätze ist unbestritten. Darum sollte von diesem wunderbaren machtvollen Impuls geistiger Gebrauch gemacht werden. Kosmische Schöpfung baut auf den Grundlagen des Geistes auf. Eine Entdeckung ist die harmonische Verschmelzung mit einem kosmischen Strahl. *Die Strahlen heterogener Elemente bringen der Menschheit unermessliche Enthüllungen.*

56. *Die Menschheit erachtet alle unerforschten Energien als nicht vorhanden.* Nicht Streben, sondern Ablehnung veranlaßt die Menschheit, die feinsten Energien zu verschmähen. Wenn die kosmische Schöpferkraft ihre Hebel spannt, entstehen die vorbestimmten Formen. Doch die Menschheit, nicht bestrebt, die neuen Formen anzunehmen, weist damit zweifellos weiteren Fortschritt ab. *Alles schwebt um die Menschheit, doch die Energien nehmen nur dann Formen an, wenn sie mit dem menschlichen Bewußtsein in Berührung kommen.* Daher bringt die wogende Flut für taube Empfänger nur Absonderung von der Kosmischen Schatzkammer. So beraubt sich die Menschheit des Wertvollsten.

57. Die neuen Energien sind fürwahr auf die Vervollkommnung des Lebens ausgerichtet. *Sobald die Menschheit den Begriff RÄUMLICHES FEUER annimmt, wird sie verstehen, wie die Entstehung neuer Energien vor sich geht.*

209. *Das Bewußtsein liefert den Schlüssel zu den kosmischen Energien.*

212. Die Strahlen des Raumes dringen in das Korn ein und verstärken das Potential des Geistes; nur durch diesen Impuls kann der Geist schaffen. Wenn das Potential des Geistes mit dem Strahl des Kosmos in Berührung kommt, wird die geistige Schaffenskraft bestätigt. So wird jede Erscheinungsform vom Geist und vom kosmischen Strahl geschaffen. Wie wenige Menschen denken über die Größe der Schaffenskraft nach! Wie wenig verstanden wird der vom kosmischen Strahl gespannte Gedanke. *Wie wenig wird die Kosmische Macht in allen ihren Erschei-*

nungen verstanden! Sobald die Menschheit versteht, daß Schaffenskraft kosmische Körner enthält, wird sie die kosmischen Strahlen aufnehmen.

395. Durchdringt ein Gedanke den Raum, so ist seine Kraft mit dem Kosmos im Einklang. Jede vernunftbegabte Energie widerspiegelt sich im Gedanken. Wahrlich, Bewußtsein und Gedanke bringen alle kosmischen Leitlinien sowie Schaffenskraft hervor. **Daher muß die Menschheit ihr Verstehen erweitern und zu der Erkenntnis streben, daß jede Energie nur durch den Gedankenimpuls Leben und Form annehmen kann. Der Gedanke ist der Beweger der Evolution.**

422. Wer kennt denn die Forderungen der Evolution? Wer knüpft die Lebensfäden? Nur der Geist begreift, wie das Unsichtbare mit dem Sichtbaren verwoben ist. Nur ein erweitertes Bewußtsein kann erfassen, wie Geist und Tat verwoben sind. **Nur ein strebendes Bewußtsein kann die Menschheit zum Verstehen der höheren Energien führen.** Daher vermittelt jeder die Sättigung des Raumes stärkende Gedanke der Menschheit die Erkenntnis des Kosmos.

445. Die Qualität der Energie bestimmt jedes menschliche Vorhaben. Die Schaffenskraft des Geistes wird von der Eigenschaft der Energie durchwirkt. **Menschliches Streben muß sich auf das Erkennen der Energieeigenschaft richten. Der Geist kommt der Kenntnis höherer Energien näher, wenn er die gesamte Sättigung durch Feuer erkennt.** Diese feurige Eigenschaft ist in jedem Impuls vorhanden. Jedes Streben des Lebens wird von dieser Eigenschaft angetrieben.

HI

190. Die Infektion der Nervensubstanz wird immer die primäre Ursache verschiedenartiger Krankheiten sein. Bei Infektion der Nervensubstanz vereinigt sich die höhere Welt mit der niederen. Durch die Bresche in der Nervensubstanz kann jeder Eindringling Zugang finden, angefangen mit Besessenheit und endend mit Krebs. Doch die Nervensubstanz kann nur durch psychische Energie geschützt werden. **Die Schulung der psychischen Energie wird die wahre**

Vorbeugung für die Menschheit sein. Ein reiner Gedanke möge angewandt werden, um die Eingänge zu den Nervensphären zu schützen. Selbst eine solch einfache Maßnahme wird nutzbringend sein. Die psychische Energie wird auch die beste Reinigung bei einer verborgenen Krankheit sein. Doch schrecklich ist die Zersetzung der Nervensubstanz unter dem Einfluß der Trunksucht und aller Art von Lastern.

236. *Es ist richtig, die Bedeutung der Vitamine zu erforschen, doch dabei sollte man auch Versuche über die Einwirkung der psychischen Energie anstellen. Man wird bemerken, daß die bewußte Einnahme von Vitaminen ihre Wirkkraft um ein Vielfaches steigert. Gleicherweise kann man beobachten, daß die Aufnahme von Vitaminen in gereiztem Zustand das Gift "Imperil" vermehrt, da sich eine unbewußte Energie zu dem Zeitpunkt verstärkt, wenn sich das Bewußtsein sammelt.* So kann man verstehen, warum die Nahrungsaufnahme bei den Menschen des Altertums als heilig betrachtet wurde.

HE

135. Aber das Gedankenlesen ist nicht nur als Phänomen für das gegenwärtige Bewußtsein der Menschheit lehrreich, sondern auch als wissenschaftlich physikalisches Experiment bei der Übermittlung von Strömen. *Es gibt so viele bedeutende Experimente, die darauf warten, an die Reihe zu kommen!* Ihr alle kennt die Lichterscheinungen, aber noch kein Wissenschaftler hat den Ursprung dieser Lichter untersucht. Sind sie optische Erscheinungen, rein visueller Art, oder sind sie räumlich-chemischer Natur? *Vielleicht wird die Verdichtung dieser Energie der Beginn einer neuen Beleuchtungsform sein! Alle diese Erscheinungen gehören in den Bereich der Erforschung der psychischen Energie. Warum sollte man annehmen, daß es der Menschheit bestimmt ist, sich nur auf eine Art von kosmischer Energie, die man Elektrizität nennt, zu beschränken?* Bei der Manifestation dieser Energie kann es viele Kanäle geben. Doch für die Menschen ist es zugänglicher, die Aufmerksamkeit zuerst auf ihren eigenen Mikrokosmos - das Herz - zu richten, in dem alle Energien der Welt schlummern.

F I

228. Sowohl bei der Erforschung des Gewichtsverlustes als auch der Gewichtszunahme wird Handauflegen angewandt; das heißt, daß die Hände bestimmte feurige Energie übertragen. *Doch das ist nur eine der bestimmten feurigen Stufen, die nächstfolgende ist die Übertragung derselben Energie durch den Blick, wobei die Frage der Entfernung zweitrangig ist.* So kann man auf Entfernung das Gewicht eines Gegenstandes erhöhen oder verringern. Wäre das nicht eine wirklich angenehme Beschäftigung für einen Kaufmann? Deshalb ist es gut, daß beim derzeitigen Zustand der Menschheit das Inerscheintreten solcher Energien nicht alltäglich ist. Man könnte viele Experimente aufzeigen, die das irdische Alltagsleben erleichtern könnten; doch in der Tat, die Menschen würden sie anwenden, um die Zahl der Morde zu erhöhen. Indes klopfen die feurigen Energien an ihre Gefängnistüren. *Die Frist naht, wo sie entweder vernünftig angewendet, oder andernfalls als feurige Krankheiten, oder als kosmische Kataklysmen herniederströmen werden.*

F II

312. *In naher Zukunft werden die Menschen über ihr Bewußtsein ihre Körper zur Aufnahmefähigkeit von höheren Energien erziehen. Auf diese Weise werden die Menschen allmählich eine Widerstandsfähigkeit gegen feurige Epidemien entwickeln.*

F III

380. Die Aufspeicherungen um den Planeten bilden eine äußerst dichte Masse. *Würde man diese Masse erforschen, könnte viel Nützliches entdeckt werden. Genaugenommen enthält diese Atmosphäre Substanzen, die entsprechende Energien zur Erde ziehen.* Würden diese Substanzen vom Gesichtspunkt der feinstofflichen Energien aus erforscht, könnte festgestellt werden, daß jede sich aus der psychischen Tätigkeit des Menschen ergebende Substanz von menschlichen Ausstrahlungen durchdrungen ist. Die

Aura des Planeten sammelt alle Energien, welche die hauptsächlichlichen Offenbarungen der Menschheit bilden.

435. Besonders schwer fällt es den Menschen, die feurige Natur in allem zu begreifen. Jeder Stein enthält Feuer. Jeder Baum ist mit Feuer gesättigt. Jede Felswand ist eine Flammensäule. Doch wer glaubt dies schon? *Doch solange die Menschen die feurige Grundlage der Natur nicht begreifen, können sie sich gewissen Energien nicht nähern.* Es ist von großer Bedeutung, die Erscheinung des Feuers zu erkennen, oder es gar aufzunehmen und zu bestätigen: Man kann vom Feuer als der Quelle des Lichts und der Wärme sprechen, doch solch eine Vorstellung wird die Erhabenheit des Feuers lediglich schmälern. Durch die Strahlung jedes Gegenstandes sind die Welten verbunden. Doch wenige haben sich von dieser Strahlung überzeugt.

A

381. Niemand kann aufzeigen, wo die Macht des Menschen endet. Ein gesunder Mensch, es muß gar kein Übermensch sein, kann von einer erfolgreichen Errungenschaft beflügelt werden. Die psychische Energie kann im ganzen Alltagsleben studiert werden. Um das Bewußtsein zu schulen, bedarf es keiner kostspieligen Laboratorien. *Jedes Zeitalter bringt der Menschheit seine Botschaft. Die psychische Energie hat die Bestimmung, der Menschheit bei ihren ungelösten Problemen zu helfen.*

389. *Selten erkennen die Menschen, auf welche Entfernung die psychische Energie wirkt, aber es ist Zeit zu begreifen, daß den Ereignissen von großer Tragweite psychische Energie zugrunde liegt.* Es gibt bemerkenswerte Beispiele, wo Persönlichkeiten, bewußt oder unbewußt, der Mittelpunkt großer Entscheidungen waren. Die Gelehrten mögen erkennen, daß Experimente mit psychischer Energie zu ganz unerwarteten Schlußfolgerungen führen werden.

397. Auf diese Weise wird Psychologie zur wirksamsten Wissenschaft. Es ist sehr bezeichnend für die Epoche, daß sogar sogenannte abstrakte Begriffe zu Antriebskräften des Lebens werden. *Man könnte*

fragen, ob eine neue Epoche anbricht? Wahrhaftig, sie ist bereits angebrochen, denn die Erkenntnis der großen Energien tritt ins Leben, und die Wissenschaft steigt empor zu neuen Höhen.

551. *Das gesamte Wissensgebiet über die psychische Energie muß durch Experimente erforscht werden. Man sollte keine persönlichen Mutmaßungen zulassen. Die Quellen alter Literatur sollten mit größter Vorsicht genutzt werden. Man muß bedenken, daß seinerzeit viele Begriffsbestimmungen anders verstanden wurden als die heutigen Auslegungen. Vieles aus der sogenannten Metaphysik war zu jener Zeit etwas völlig Reales.*

598. Die Menschheit erkennt die feinstoffliche Energie bereits an. Die Menschen verstehen aber noch nicht, sie zu studieren und im Leben anzuwenden: jedoch der Begriff selbst offenbart sich unbestritten in verschiedenen Wissensgebieten. Aus allen Richtungen werden uns viele Beweise geliefert. Immer weniger Skeptiker wagen es, Einwand zu erheben und zu spotten. *Die Zeit ist nicht mehr fern, in der die Einheit der Urenergie anerkannt wird.* Die Individualität der Energie wird kein Hindernis sein, sie zu studieren, sondern wird wißbegierige Geister entzücken. *Seuchen von Besessenheit werden von den Ärzten unterbunden werden. Aus einzelnen Beobachtungen wird man Schlußfolgerungen ziehen und das Leben wird viele bewußte Verbesserungen erfahren.*

B I

15. Aus einem einzigen Funken ist eine mächtige Energie freigesetzt worden. Ebenso gut kann sich aus einem Aufblitzen der Nervenkraft ein ständiger Kräftezustrom ergeben. Die Menschheit hat längst erkannt, daß ein Nervenansturm weit stärker ist als Muskelkraft. Man hat erkannt, daß die Nervenanspannung von kurzer Dauer ist und einen Kräfteverfall nach sich zieht. Diese Annahme ist jedoch nicht natürlich; nur die irdischen Lebensverhältnisse verhindern ein dauerndes Aufladen mit psychischer Energie. *Es können derartige Lebensverhältnisse geschaffen werden, daß die psychische Energie der Muskelkraft entspricht. Wenn dieses Prinzip gefunden ist, wird auch seine Verbreitung erfolgen.*

62. Man darf nicht vergessen, daß jede Entdeckung eine Gegenentdeckung zur Folge hat. Ihr habt gehört, daß Radiowellen auf weite Entfernung unterbrochen wurden; d.h., daß es sogar bei solch einer großen Entdeckung Behinderungen geben kann. Es gibt Strahlen, die Gegenstände unsichtbar machen, andere durchdringen feste Körper. *Nur der Gedanke und die psychische Energie sind absolut unbehinderbar. Die Menschheit muß den sichersten Weg wählen.* Alle mechanischen Entdeckungen sind nur der Beweis für die vom Menschen benötigte Kraft.

279. Wie bereits bekannt, kann der menschliche Speichel sowohl heilsam als auch giftig sein. Bei diesem Umstand ist aber eine sehr wichtige Bedingung außer acht gelassen worden, nämlich daß der giftige Speichel auf keine Krankheit zurückzuführen ist. Die Heilkraft des Speichels bleibt bei einigen Krankheiten sogar erhalten. Das heißt, daß dies nicht nur physische Eigenschaften, sondern mit psychischen Kräften verbundene feinstoffliche Substanzen sind. Die Umwandlung der psychischen Energie in eine materielle Substanz ist an sich schon eine Bestätigung der feinstofflichen Energien. Diese Erscheinungen sollten auch bei Tieren und Pflanzen beobachtet werden. *Es rückt bereits der Zeitpunkt näher, in dem es zur Zusammenarbeit der materiellen mit den psychischen Kräften kommen muß, andernfalls wird sich die Menschheit allmählich mit unerkannten Energien vergiften.* Die Vermehrung der Menschheit ist weniger gefährlich als ihr vergifteter Zustand.

B II

20. Urusvati unterscheidet feinfühlig fördernde und hemmende Ströme. Man kann sich vorstellen, welchen Einfluß die Massen ausüben, wenn sie von ein und derselben seelischen Verfassung ergriffen sind. *Eines Tages wird man Experimente unter Beteiligung der Massen durchführen. Die Ergebnisse werden zeigen, aus welcher weiter Entfernung die Energie der Massen wirkt.*

121. *So wird der Mensch dereinst die Fähigkeit zur Levitation wieder in sich hervorrufen, doch dafür muß vor allem die psychische Energie erkannt werden.* Solche Vorhersagen lassen sich auch auf ande-

ren Gebieten verfolgen. Wir versäumen nicht, die Menschen an diese Möglichkeiten, die sich ihnen nähern und die die Evolution beschleunigen können, zu erinnern. *Vergessen wir nicht, daß heutige Berechnungen sehr unvollkommen sind, da in ihnen einige Faktoren fehlen. Bis auf den heutigen Tag berücksichtigt man die uranfängliche Energie und viele Ströme stärkster chemischer Verbindungen nicht.* Die Gelehrten schenken Unseren Ratschlägen selten Gehör. Es ist zu beobachten, daß viele Entdeckungen scheinbar als Folge irgendwelcher Zufälle sich ergeben.

255. Die Schnelligkeit des Lebens erscheint dann entsetzlich, solange das Denken ihr nicht zuvorkommt. Die Menschen sollten die kosmischen Bedingungen aufnehmen, da sich anderenfalls eine unheilvolle Nichtübereinstimmung entwickeln wird. *Die Erdbe-
wegung wird sich verlangsamen, während sich das
Auftreten von Energien beschleunigen wird.* Jede Disharmonie ist bereits schädlich. Jegliche Absonderung von der Einheit bedeutet schon Zersetzung. Als gesagt wurde, daß Ideen die regieren, so wurde damit die Kraft des Gedankens bestätigt. *Möge vernünftiges Denken der Menschheit helfen, den neuen Rhythmus anzunehmen und die neue, sich nähernde Welt klar zu erkennen. Wahrlich, die Neue Welt ergießt sich bereits. Wahrlich, gerade die Neue Welt ist in der Kraft, im Strahlen der Funken wissenschaftlicher Errungenschaften eingetreten.* Erheben wir uns in vertieftem Denken über jeglichen Abfall und über alle Gefahren zum klaren Erkennen der Neuen Welt. Die Menschen sollten anerkennen, daß das Leben jetzt einen überirdischen Sinn erhält.

405. *Urusvati weiß, daß bei der Entdeckung neuer Energien große Vorsicht bewiesen werden muß.* Die hervorgerufenen Energien rotieren im Raum. Die Verbreitungsgrenze dieser Energien ist nicht vorher-sagbar, doch kann sich eine Überlastung des Raumes als Folge ergeben. Gewaltsam hervorgerufene Ener-gien vermögen die Gefahr eines Kataklysmas zu schaffen. Beispiele solcher durch die Torheit zügel-loser Gier der Menschheit verursachten Katastrophen sind bereits bekannt. Es ist unmöglich zu sagen, wann eine Überlastung des Raumes eintreten kann, doch läßt sich eine Zunahme dieser Gefahr vorhersehen.

470. Jeder Mensch, der über einen großen Vorrat an psychischer Energie verfügt, muß fürsorglich geschützt werden, doch die Menschheit denkt sogar darüber nicht nach. Wenn andere Entdeckungen so sehr geschätzt werden, so müssen auch alle Menschen mit einer besonderen psychischen Energie geschützt werden. Jede Pflanze besitzt eine bestimmte Heileigenschaft, deren Anwendung jedoch gefunden werden muß. Pflanzenmixturen vermögen überaus komplexe Wirkungsweisen zu entfalten. Was aber ist von der Mixtur menschlicher Energie zu sagen? Wird sie etwa auch erforscht? *Für die Eheschliessung wird ein medizinisches Attest gefordert; es wird eine Zeit kommen, daß dafür psychische Energie gefordert und dadurch das Problem der Disharmonie gelöst werden wird.*

533. Die Ärzte werden noch nicht so bald zu einer wissenschaftlich durchgeführten Übertragung von psychischer Energie gelangen, doch vollzieht sie sich auch bereits ganz von allein bei Berührung der Ausstrahlungen. *Die Übertragung psychischer Energie wird in der Zukunft zu einem ganz gewöhnlichen Studiengegenstand werden.* Man kann die Harmonie der Menschheit durch eine Verteilung uranfänglicher Energie unterstützen. Wenn man ohne Schaden eine beachtliche Menge Blutes übertragen kann, so vermag man auch einen Vorrat psychischer Energie mitzuteilen. Beim Blut müssen rassische Voraussetzungen und der physische Zustand der Organismen berücksichtigt werden, doch für den Austausch psychischer Energie bedarf es weit stärker verfeinerter Bedingungen. Es ist unerläßlich, daß der Energiekoeffizient harmonisch ist, und diese Voraussetzung kann auf wissenschaftlichem Wege erreicht werden.

538. Urusvati weiß, daß es die Übertragung von Gefühlen auf Entfernung gibt. Eine solche Erfahrung bestätigt um so mehr das Vorhandensein der Energie, die den gesamten Raum sättigt. Vergessen wir nicht, daß das Phänomen der Teraphime auf einer solchen Übertragung beruht. Man muß nicht unbedingt ein bestimmtes Bild dafür besitzen, wenn die Energie durch den Willensbefehl gesandt wird. Jeglicher Teraphim stellt nur ein Hilfsmittel dar, doch bedarf ein starker Wille eines solchen Hilfsmittels nicht. Es

muß daran erinnert werden, daß die Übertragung von Gefühlen im Leben ebenso oft vonstatten geht, wie Gedankenübertragung, doch achten die Menschen nicht darauf. Die Übertragung von Gefühlen kann bewußt und absichtlich erfolgen, ebensogut jedoch auch unbewußt. Die unbewußten Übertragungen erfolgen häufiger als die bewußten, und viele schmerzhaft empfindungen und Stimmungen sind Folgen solcher Übertragungen. *Es ist bereits vorhersehbar, daß die Menschheit in der Zukunft das ungeheuer große Gebiet des Denkens ordnen wird. Man darf nicht in dem Irrtum verbleiben, daß nur einige Zauberer und Hexenmeister der Naturkräfte mächtig seien. Jeder Mensch befindet sich in Berührung mit der Macht der Energie, will aber dennoch diesen Vorzug nicht erkennen.*

695. *Urusvati weiß, daß die Berührung mit feinstofflichen Energien in vielerlei Hinsicht einer Berührung mit Radium ähnlich ist. Es läßt sich sehen, daß Radium nur bei behutsamem Umgang keine zerstörerischen Folgen zeitigt. Ebenso vermögen die feinstofflichen Energien heilsam oder zerstörerisch zu wirken.* Sie sättigen die gesamte Atmosphäre, doch sind die Menschen nicht immer fähig, die gesunden Wirkungen ihnen zu schöpfen. So sind wir veranlaßt, darauf hinzuweisen, daß die Menschen selten mit diesen Energien umgehen wollen. Unwissende schlagen vor, mit gefährlichen Energien nicht in Verbindung zu treten, doch wie sollte dies möglich sein, wenn der Mensch von chemischen und anderen mächtigen Einwirkungen umgeben ist? So bleibt nur zu studieren, wie die überirdischen Sendungen aufzunehmen sind. Jeder kennt bereits den Wert reiner Luft und trifft dafür im Alltag entsprechende Maßnahmen. Genauso muß man darüber nachdenken, welche verfeinerten Zustände des Organismus solchen Energien entsprechen. Wir haben hinreichend über das Imperil gesprochen, und jeder sollte verstehen, welche zerstörerische Kräfte er damit in sich selbst trägt. Das Herz vermag keine feinstofflichen Energien aufzunehmen, wenn es von zerstörerischen Pfeilen verletzt ist.

719. Man darf dem Verstand nicht in einem Bereich Zutritt gestatten, wo das Herz herrschen muß. Der Verstand könnte in eigennützig Weise dort etwas

rechtfertigen, wo das Herz bereits Unrecht empfand. Die psychische Energie lebt vor allem im Herzen. *Die Wissenschaft kann nicht erfolgreich sein, wenn sie nicht die Grundlage der psychischen Energie versteht. Die Neue Welt, von der der beste Teil der Menschheit träumt, kann sich nur auf einem richtigen Verständnis der psychischen Energie gründend bilden.*

V o r a u s s a g e n über den Planeten Erde

Das jetzt auf dem Planeten offensichtlich gestörte Gleichgewicht muß unvermeidlich eine Wandlung hervorrufen - entweder zugunsten ständiger Teilnahme der psychischen Energie oder nach der Seite der Zerstörung.

Zum Verständnis

Alte Zyklen mit alten Inhalten gehen zu Ende, neue Zyklen mit neuen Inhalten beginnen. Diese Übergangsphase ist besonders schwierig, denn das Alte will sich behaupten und das Neue dringt vor. Darauf sind die Umwälzungen und Störungen auf unserem Planeten zurückzuführen, in die die Menschheit einbezogen ist. Die menschlichen Verwirrungen können vermindert werden, wenn die neuen Kräfte erkannt und angewendet werden. Das beginnt bei der Vereinigung von Geist und Materie und hört bei der Anerkennung der Bewohnbarkeit der fernen Welten auf. Die sich entwickelnde neue Rasse wird ein neues, erweitertes Bewußtsein entwickeln, das zu einer physischen Veränderung führt. Die Grundlagen der Veränderungen schaffen die kosmischen Einflüsse, die sich in nie dagewesener Weise in Form von geistigen, feurigen Energien darstellen. Denn die Erdbahn verschiebt sich, das elementare Feuer der Erde will hervorbrechen, ein neuer Chemismus wirkt auf die Erde ein, und ein neuer noch nicht sichtbarer Himmelskörper nähert sich aus der Unbegrenztheit des Raumes. Erkennt der Mensch diese Zusammenhänge, verstärkt er seine psychische Energie, strebt er zur Verbindung mit der feinstofflichen Welt, dann kann er mithelfen den Planeten Erde wieder rechtzeitig ins Gleichgewicht zu bringen.

54. *Das Feuer der Erde will hervorbrechen.*

136. Ich fühle, wie stark die Strömung ist und wie die Atmosphäre gespannt ist, aber bald wird sich der Druck der Sterne ändern. *Auch die Annäherung der freundschaftlichen Planeten bringt Schwierigkeiten, denn neue Strahlen durchschneiden die Schichten der Atmosphäre.* Natürlich sind sie besser als der Mond, doch der neue Druck ist noch nicht richtig verteilt.

138. "Urusvati" - es ist an der Zeit, dies zu sagen - nennen wir den Stern, der sich unaufhörlich der Erde nähert. Von jeher war er das Symbol der MUTTER der WELT, und das Zeitalter der MUTTER der WELT muß beginnen, wenn Ihr Stern sich der Erde in nie dagewesenem Maß nähert. Die große Epoche beginnt, denn das Verständnis für den Geist hängt mit der MUTTER der WELT eng zusammen. *Sogar jene, die den Termin kennen, blicken verwundert auf die physische Annäherung des Vorherbestimmten. Der Anbruch dieses großen Zeitalters, das das Leben auf der Erde wesentlich ändern wird, ist wichtig. Es wird eine Große Epoche sein!* Ich freue Mich so, wenn Ich sehe, wie neue Strahlen die Dichte der Erde durchdringen. Wenn sie auch anfänglich schwer zu ertragen sind, so bringt ihre Ausstrahlung doch neue Elemente herein, die für den Anstoß erforderlich sind. *Noch nie dagewesene kosmische Strahlen erreichen die Erde das erste Mal seit ihrer Entstehung.* Heute beginnt das weibliche Prinzip zu erwachen; denn die neue Welle erreichte uns heute, und neue Herde werden entzündet. Die Kraft der Strahlen dringt tief ein.

161. Ihr habt bemerkt, daß jeder Große Lehrer von einer Fortsetzung des Lebens nach dem Tod sprach. So kann man andererseits auch feststellen, wie besonders dieser Hinweis aus vielen Lehren gestrichen worden ist, denn der Materialismus muß sich verteidigen. *Auf der Erde ist dieser Umstand besonders bedeutsam. Man muß wissen, daß die irdische Materie sehr dicht ist.* Auf Planeten, wo noch ein niedrigeres Bewußtsein als auf der Erde herrscht, ist die Materie sehr grob; auf jenen mit höherem Bewußtsein harmonisiert die Materie mit dem Geist, daher er-